



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

20.11.1936 (Nr. 323)

Der künstlerische Gipfelpunkt dieser Spielzeit!

BURGTHEATER

EIN WILLY FORST-FILM

mit **WERNER KRAUSS**
als Burgschauspieler Mitterer, der auf der Höhe des Lebens das letzte entscheidende Erlebnis erfährt die aussichtslose Liebe zu einem jungen Mädchen

HORTENSE RAKY
das frische, unbekümmerte Mädchen Leni, die einen jungen Schauspieler liebt und ihm mit der Kraft ihres Herzens und dem Glauben ihrer Liebe im Kampf um Erfolg und Karriere helfen will — ohne zu ahnen, welche Tragik sie damit in das Leben des alternen Schauspielers Mitterer trägt.

WILLY EICHBERGER
der junge Schauspieler Rainer, dessen Ungestüm und jugendliche Unbesonnenheit ihn an den Rand des Verderbens führen und die Liebe zu zerstören drohen, die das Mädchen Leni ihm entgegenbringt.

OLGA TSCHSCHOWA
Die schöne Frau, die Dame von Welt,

HANS MOSER
als treuer Diener seines Herrn, ein Philosoph, der lächelt, wenn ihm das Herz zu brechen droht. Ein Ensemble erster Namen unter der Leitung von

WILLY FORST

Dieser Film schildert keine Geschichte des Burgtheaters. Seine Bühne ist nur der Schauplatz einer Handlung, deren Thema überall erklingt, wo Schauspieler das geben, wofür sie berufen sind: ihr Leben für die Kunst! Der Film schildert das letzte entscheidende Liebeserlebnis eines alternen großen Schauspielers, der aus dem Verzicht auf das Liebesleben die Kraft gewinnt zur reifsten Vollendung seines künstlerischen Schaffens. Der Film ist in Dankbarkeit gewidmet dem ewigen, jungen Theater!

Die Presse schreibt:
„Was Werner Krauß bietet, ist höchste Schauspielkunst“ (8-Uhr-Abendblatt)
„Der Regisseur Forst übertraf all das, „Dieser Film übertrifft die Erwartung was er bisher gezeigt hat“ (Völk. Beobachter.)
„Dieser Film ist in Dankbarkeit gewidmet dem ewigen, jungen Theater!“ (Germania)

In Vorprogramm: Die neueste UFA-Tonwoche
Jugendliche haben Zutritt

METROPOL

Wegen der außergewöhnlichen Länge des Films veränderte Anfertigung
3 1/2 Unnummeriert 6 1/4 Unnummeriert 8 3/4 Num. Platz
Kartenvorverkauf von 11-1 Uhr und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Der Rekord aller Rekorde —
Der Besucher-Ansturm nimmt gigantische Ausmaße an —
Bisher schon über 40000 Besucher
bei dem Aufsehen erregenden
Spionage-Abwehr
„Großfilm der UFA“



Verräter
mit **Willy Birgel**
Lida Baarova, Irene v. Meyendorff, Th. Loos
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

KAISER · PALAST
5⁰⁰ 8 1/2

Die letzten 4 Tage!
Das entzückende Film-Erlebnis!



Hans Moser und der kleine **Peter Bosse**
aus „Schulbalken“

Das Gäßchen zum Paradies
Das Schicksal zweier Menschen, die auf seltsamen Wegen zum Glück gelangen

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

APOLLOS^{1/2} HANSA

Wir zeigen in Erst-Aufführung
WALLACE BEERY in:
Helden von heute
Eine überragende filmische Leistung!



Ein Film, den Sie sehen müssen!
In deutscher Sprache
Jugendliche haben Zutritt!

Admiral Palast Anfangs-Zeiten 8.15
Barberina Ton-Lichtspiele Vorm. 11 Uhr 3.45-6 Uhr 8.45

Roland E. Strunk
Sonderberichterstatler des Illust. Beob. und des Völk. Beobachters sendet vom spanischen Freiheitskrieg einen Tatsachenbericht mit vielen Bildern

In der Hölle von Toledo
nach Tagebuch-Aufzeichnungen u. Schilderungen der Helden vom Alkazar geschrieben, erscheint im

Illustrierten Beobachter

Überall für 20 Pf. erhältlich!

! Einmalig!
2 Nacht-Vorstellungen
In 2 Theatern gleichzeitig
Heute Freitag und morgen Sonnabend
METROPOL
23 1/4 Uhr
PALAST
23 1/4 Uhr



Jeder Mann, jede Frau sollte diesen Film sehen!
Eine **Siebzehnjährige**
Das Drama einer Liebe
Niemand ist gegen Kritik des Lebens bereit!

So urteilt die Presse über dieses ungewöhnliche Werk:
„... ein Film, der das schwierige Problem des erschreckenden Gelübbens mit Haltung und Geschmack gestaltet...“
„... Siebzehnjährige mit all ihren Vorzügen und Schwächen, mit ihren Unausgeglichenheiten und Tiefen sind hier mit einer wohl einmaligen Mäterschaft auf die Leinwand gebannt.“
Ein Film der Frau, der auch den Männern tiefe Wahrheit sagt!

Eintrittspreise:
METROPOL - 75 bis 2
PALAST - 60 bis 1,25
Nähere Sie die Tafeln im Vorverkauf

Filmsondervorstellung
Stabwerk Dresden

Kammer
Lichtspiele Ostersteinweg 105
Kul. 2.00/50

Gustav Fröhlich
Olga Tschschowa, Maria Adergast
in dem Spielfilm „Grotte“
Abenteuer eines jung. Herrn in Polen
Jugendliche haben Zutritt

Anfang:
Werktag: 3.00, 6.00, 8.30/ Eintritt
Sonntag: 3.00, 5.45, 8.30/ jederzeit

Alhambra
Gröpelinger Heerstraße 195/97
Anfang 8.15 Uhr
Der große Erfolgsfilm
Arztaus Leidenschaft
mit Albrecht Schoenhals, Karin Hardt, H. Sönnker

Central-Theater, Oslebshausen
— Vom 21. bis 23. November —
Liebe geht, wohin sie will
mit Maria Paulsdorf, Kurt Skalden
— Vom 24. bis 26. November —
Liebesträume
Ein Spiel um Franz L. azt

Buntenorlichtspiele
Buntenorstraße, Ecke (Leierstr.)
— Vom 28. — 31. November —
Heinrich George, Albrecht Schoenhals, Suse Graf in
Sitzten der Gesellschaft
— Vom 24. — 26. November —
Boccaccio
mit Willy Fritsch, Hell Finkenroter, Albrecht Schoenhals

Ganz hervorragend ist das
Astoria-Programm
in diesem Monat

Astoria
Willy Kahm, der große Komiker, sagt an **Henny Walden, Heinrich Kohlbrond, Tombelly & Co., Josci Schreiner, Mc. Sovereign, R. de N. Truppe** in der Revue „COCKTAIL“ u. a. m.

Atlantic-Künstlerspiele (1. Etage) nachm. und abends gr. Programm

Im Atlantic-Café spielt die Siegerkapelle im Rundfunk-Wettbewerb **Frigy Weber u. Jultig, Ungarn Jean Vörös**

Astoria
Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig einen guten Platz zu bestellen zum **Staatstheater-Ball im Astoria**

Ein Abend bei vier lustigen Witzen unter Mitwirkung der Künstler des Staatstheaters und der Spitzennummern des Astoria

Kartenvorverkauf im Atlanticaus, im Staatstheater, bei de Herder und Fedden

SKALA
TAGESKINO-FAULENSTR. 59
Freitag bis Montag
Anfang 12.00 bis 11 Uhr vormittags

Theodor Körner
Ein deutsches Heldentum
Mit **Willy Domgraf-Farbender, Dorothea Wack, Lisa Arna** usw.
Letzte Vorstellungen 8 1/2 Uhr
Jugendliche haben Zutritt

WELT
THEATER
NORDSTR. 26/27/28
Freitag - Sonntag 4.25 Uhr
Sonder-Anfang 5.30 u. 8.30 Uhr
mit **Lilli Dager, Michael Bohnen** in
August der Starke
(Der galante König)
Freitag 2.30 Uhr für die Jugend: Der Schandmal ruft — Harry Piel

Ohne Zeitung
lebt man auf dem Mond!

Rath's-Café Ober-nouveau
Die gemütliche Diele

Teis & Stat
Preislist. 8 1/2 Uhr, Geldpreise. Nischen. daz. Mittenen 3

Deute. 9 0/4 Uhr: Ge. Götze. Preislist. Müller, Begelader. 43/45

Deute 8.30 Uhr: Götze. Preislist. Müller, Begelader. 43/45

Das ist Pech
wenn die Jahre Ihre besterben nicht gleich mit los sein. Verfühen Sie es einmal mit der berühmten Kirmess-entzwei in der Bremer Zeitung!

Schon mancher hat dadurch verlorene Seiten miterlebt!

Die, wirklich ... ?
Sonn redte immer diese Töne und jetzt weißte nicht mal was IWA ist. Mensch, laß Dich man einpanden. IWA ist ein jabelhaftes Nachschlage-wert für alle Frauen und Mädchen, das die Bremer Zeitung herausgibt. Frag mal Deine Mutter, die wird Dir das bestätigen. Und nun sei so nett, geh bei der Beget nordel und bring mir die IWA's Seite vom Montag mit. Ich habe nämlich ver-gessen sie auszufinden. Die Beget liefert ver-lorengegangene Seiten toffenlos nach.

Bremens Stadtgespräch !!
Tausendstimmiges Lob
über den **wunderbarsten aller Filme!**
Der **Riesen-Erfolg** ab heute gleichzeitig in 3 Theatern
Sybille Schmitz



Die Unbekannte
Nach d. berühmten Novelle v. Reinhold Conrad Muschler
Die Geschichte um das Geheimnis jener Unbekannten, deren Schönheit und Lächeln nicht vom Leide zu wissen schien — und die doch den Tod in dem großen Fluß suchte, der das Geheimnis ihres Lebens und Sterbens in sich aufnahm

Es ist dies wohl die schönste Liebes-geschichte, die je ein Dichter erdacht

Regie Frank Weber
Sybille Schmitz, Jean Gelland, Lotte Spira
Karl Stepanek, Edwin Jürgensen
Jise Abel, Arlbert Mog, Curt Jürgens

Prof. **Herm. Abendroth** mit dem Philharmon. Orchester

EUROPA 3.30 6.00 8.45
Modernes 8.15 Decla 8.15

Der Erfolg von „Mazurka“ noch weit übertraffen
Pola Negri
MOSKAU-SCHANGHAI



Pola Negri, Gus av Diessi und der weltberühmte **Don-Kosaken-Chor**
Ein Film unvergeßlicher Eindrücke • Nur noch wenige Tage
Tivoli-Theater 5³⁰ 8³⁰
Vorverkauf von 11-1 Uhr und ab 6 Uhr an der Tivoli-Kasse

Der vielgelesene „Dreimäderlhaus“-Roman von Rudolf Hans Bartsch, auch im Film ein großer Erfolg!
Maria Adergast, Else Elster und Gretl Theimer
Drei Mäderl um Schubert
mit Paul Hörbiger, Iwan Petrovich, G. Waldau
Die Jugend hat Zutritt! **Schauburg 4.30 8.30**



Die Börsen

Hamburg, 19. November. Der großer Zurückgang der Kursentwicklung zu Beginn...

Hannover, 19. November. Der Aktienmarkt am 19. Nov. weiter befestigt. Die Kurse...

Berlin, 19. November. Nach der Unterbrechung des Börsengeschäfts durch den Streik...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Reichsbankdiskont 4%

einer Besserung um 7/8% hervorzuheben. Liquidationen wiesen bei sehr begrenztem...

Frankfurt, 19. November. Die ungewöhnliche Geschäftslage, die schon den Mittagsverkehr...

Hannover, 19. November. Am der Börse wie die Kursbewegung keine einheitliche Linie...

Berlin, 19. November. Die Unterbrechung des Börsengeschäfts durch den Streik...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Reichsbankdiskont 4%

Spinnstoffe

Bremen, 19. November. Amerikanische Baumwolle, mittlere Uniform Standard, 30 mal stark...

Bremen, 19. November. Der Markt eröffnete heute mit einem Aufwärtstrend...

New York, 19. November. Am der Börse wie die Kursbewegung keine einheitliche Linie...

Berlin, 19. November. Die Unterbrechung des Börsengeschäfts durch den Streik...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Reichsbankdiskont 4%

Devisen

Amsterdam, 19. November. 1850 (185) und in London auf 4887/8 (4887)...

Berlin, 19. November. Die Unterbrechung des Börsengeschäfts durch den Streik...

Hannover, 19. November. Am der Börse wie die Kursbewegung keine einheitliche Linie...

Berlin, 19. November. Die Unterbrechung des Börsengeschäfts durch den Streik...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Reichsbankdiskont 4%

Wollwaren

Berlin, 19. November. Nach der Unterbrechung des Börsengeschäfts durch den Streik...

Hannover, 19. November. Am der Börse wie die Kursbewegung keine einheitliche Linie...

Berlin, 19. November. Die Unterbrechung des Börsengeschäfts durch den Streik...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Am Kassensentiment blieb es ruhig. Hypothekendarlehen und Liquidationsdarlehen...

Reichsbankdiskont 4%

Table with multiple columns listing various commodities, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 19. November', 'Hansische Börse', 'Niedersächsische Börse', and 'Fortlaufende Notierungen'.

Das Sonderkonto für kurzlebige Wirtschaftsgüter

(Von unserm ständigen Fachmitarbeiter)

Nach § 6 Ziff. 1 EStG 1934 in Verbindung mit § 9 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Einkommensteuergesetzes dürfen Gewerbetreibende, Land- und Forstwirte sowie Angehörige der freien Berufe, die Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches ordnungsmäßig führen, die Absetzungen für Abnutzung bei abnutzbaren Anlagevermögen des Anlagevermögens höher als bei § 7 und ohne Rücksicht auf den Teilwert bemessen. An sich ist die Absetzung für Abnutzung § 7 EStG 1934 gemäß regelmäßig so zu bemessen, daß der Gegenstand des Anlagevermögens in Form regelmäßiger Anteile innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben ist.

Die in § 6 EStG 1934 gemachte Ausnahme von der gewöhnlichen Bewertungsform besteht in der sogenannten Bewertungsfreiheit für kurzlebige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens. Diese Bewertungsfreiheit ist grundsätzlich unbegrenzt. Der Unternehmer kann also die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Wirtschaftsgüter auf einen kürzeren als den üblichen Zeitraum verteilen, oder auch die Abschreibung in voller Höhe der Anschaffungskosten dem Jahre der Anschaffung oder Herstellung belasten. Die Bewertungsfreiheit besteht in Höhe der in § 7 in Form regelmäßiger Absetzungen für Abnutzung im Sinne der vornehmlich erwähnten Vorschriften.

Die Ausnahmevorschrift erstreckt sich nur auf Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer nicht mehr als ein Jahr übersteigt. Welche abnutzbaren Wirtschaftsgüter als kurzlebige anzusehen sind, ist in erster Linie aus der Liste kurzlebiger Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens § 6 EStG 1934 zu entnehmen. Die Liste enthält keine erschöpfende Aufzählung der Wirtschaftsgüter, sondern vielmehr darin, daß die Wirtschaftsgüter, die der Liste aufgeführt sind, ohne weiteren Nachweis anzusehen ist, daß ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ein Jahr nicht übersteigt. In allen übrigen Fällen ist Voraussetzung, daß der Steuerpflichtige die Kurzlebigkeit des Wirtschaftsgutes aus dessen Bewertung und die Ausnahmevorschrift des § 6 in Anspruch nehmen will, dartut.

Die Anwendung der Bewertungsfreiheit ist von der Einrichtung eines Sonderkontos abhängig. Das Sonderkonto muß einen Bestandteil der kaufmännischen Buchführung bilden. Es dient der leichteren Überwachung der Inanspruchnahme der Bewertungsfreiheit für kurzlebige Wirtschaftsgüter. Von etwa nicht so, daß der Steuerpflichtige alle kurzlebigen Wirtschaftsgüter auf dieses Sonderkonto übertragen muß. Soweit aber der Kaufmann von der Bewertungsfreiheit Gebrauch machen will, muß die Übernahme der Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf dieses Sonderkonto durchgeführt werden. Von etwa aus Zweckmäßigkeitsgründen grundsätzlich alle kurzlebigen Anlagegüter seines Betriebes auf dieses Konto übertragen, übernimmt damit keine Verpflichtung, hinsichtlich der auf dem Konto kurzlebigen Wirtschaftsgüter erscheinenden Güter von der Möglichkeit des § 6 EStG 1934 tatsächlich Gebrauch zu machen und die Übernahme auf das Sonderkonto durchzuführen. Ausnahmen gelten für den Übergang nur für Wirtschaftsgüter, die bereits am 1. 1. 1935 betriebsgewöhnlich waren. Für diese konnte die Abschreibungsmöglichkeit noch angewendet werden, wenn die Übernahme auf das Sonderkonto bis zum Ablauf des Jahres 1935 geschehen war (vgl. ergänzende Veranlagungsrichtlinien 1934). Hieraus folgt, daß der Steuerpflichtige die Möglichkeit der Bewertungsfreiheit des § 6 EStG 1934, andererseits ist damit aber auch für die Zukunft die größere Bewertungsfreiheit gesichert.

Nach Einrichtung des Kontos kurzlebiger Wirtschaftsgüter sind grundsätzlich alle Aufwendungen für Anschaffung oder Herstellung kurzlebiger Wirtschaftsgüter, soweit für sie von der Bewertungsfreiheit Gebrauch gemacht werden soll, in dem Jahr zu belasten. Laufend heißt nun nicht, daß bereits im Augenblick der Anschaffung die Belastung zu erfolgen hat, sondern es erfolgt, wenn die Belastung des Kontos am Ende des Wirtschaftsjahres der Anschaffung erfolgt. Als Anschaffung gilt die Lieferung ohne Rücksicht auf die Belastung des Kontos am Ende des Wirtschaftsjahres. Kurzlebige Wirtschaftsgüter können dagegen an der Bewertungsfreiheit nicht teilnehmen.

Es ist in diesem Zusammenhang besonders darauf hinzuweisen, daß die steuerliche Bewertungsfreiheit nur dann eingeräumt wird, wenn der steuerliche Bilanzansatz dem in der Handelsbilanz entspricht. Das folgt aus dem Grundsatz der steuerlichen Abhängigkeit der Steuerbilanz von der Handelsbilanz. Die Bewertungsfreiheit besteht darin, daß das kurzlebige Wirtschaftsgut abgeschrieben werden kann:

- 1. Gleichmäßig innerhalb der fünfjährigen oder geringeren Lebensdauer im Rahmen des § 7 EStG 1934,
2. in einem kürzeren Zeitraum, entweder in der Weise, daß zunächst höher als der übliche Abschreibungssatz, dann aber der üblichen Abschreibungssatz, oder
3. in voller Höhe der Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Jahre der Anschaffung oder Herstellung,
4. zunächst regelmäßig, für die Zeit der Restnutzungsdauer dann aber in der Weise, oder in höheren Teilbeträgen des Restwertes,
5. die Bewertungsfreiheit kann aber auch in der Weise durchgeführt werden, daß der üblichen Abschreibungen für Abnutzung vorgenommen werden, dann aber für ein oder mehrere Jahre solange mit der Abschreibung ausgesetzt wird, als der Regelwert

(= Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich normaler Absetzungen für Abnutzung) nicht überschritten wird.

Es ist also denkbar und zulässig, daß in einem Jahr die Nutzung eines Absetzungs für Abnutzung unterbleiben kann. Das ist aber nur bis zur Höhe desjenigen Betrages möglich, der bereits im voraus für Abnutzung abgesetzt worden ist.

Beispiel: Anschaffungskosten 10000 RM. Voraussichtliche Nutzungsdauer 5 Jahre. Absetzung für Abnutzung im ersten Jahr 2000 RM. Es wird im ersten Jahr der Nutzung unterbleiben, da der auf dieses Nutzungsjahr entfallende Absetzungsbeitrag bereits am Schlusse des ersten Jahres abgesetzt worden ist. Am Schlusse des dritten Jahres kann die Absetzung auf 1000 RM beschränkt werden, weil noch ein Rest der Vorausabsetzung von 1000 RM vorhanden ist, und der Wert, der § 7 EStG 1934 gemäß als Mindestwert abzusetzen wäre, am Schlusse des dritten Jahres nur 1000 RM (= 10000 RM abzüglich 3 mal 2000 RM) groß ist.

Für Steuerpflichtige, die erst am Ende des Kalenderjahres 1935 oder früher eine ordnungsmäßige Buchführung einrichten, interessieren die Bestimmungen der ergänzenden Veranlagungsrichtlinien für 1935 über das gemeinsame Veranlagungsjahr für 1934 und 1935. Hierbei dürfen aber Wirtschaftsgüter, die schon früher oder länger genutzt worden sind, nicht mehr berücksichtigbar sein. Wirtschaftsgüter, die übernahmefähigen Wirtschaftsgüter entsprechend ihrer noch vorhandenen Restnutzungsdauer zu bewerten sind.

Die Getreide- und Mehlorzerte in zweiter Hand Ende Oktober

Berlin, 19. November. Durch das Statistische Reichsamt wurden zu Ultimo Oktober folgende Getreide- und Mehlorzerte der zweiten Hand in Mühlen und Lagerhäusern ermittelt. Unter dem Einfluß der Abnahme der Erträge, insbesondere durch die angesichts der vorgeschrittenen Jahreszeit erschwerte Einbringung der Hackfrüchteleiten, wurden im Juli und August infolge des ersten Hand. Daher haben sich die Lagerbestände in der zweiten Hand im Reichsamt gegenüber dem Vormonat bei allen Getreidearten mehr oder weniger stark verringert. Insgesamt lagerten an Weizen 648 100 t (Vormonat 741 800 t), davon in den Mühlen 47 (49 %) in den Mühlen. An Hafer lagerten in der zweiten Hand 121 200 t (130 500 t), an Gerste 119 100 t (160 800 t), davon 6 (19 %) in den Mühlen. Gegenüber dem Vormonat vermehrten sich die Vorräte an Weizenklein auf 82 300 t (80 500 t). Die Vorräte an Roggenklein zeigten mit 31 400 t (37 700 t) eine Abnahme. Die bei den Mischfuttermitteln und andern industriellen Verbrauchern, Brauereien, Mälzereien, Getreidefabriken, Futtermittelwerken usw. lagernden Getreidemengen, die besonders ermittelt wurden, sowie die rollenden und schwimmenden Mengen sind in den vorstehenden Ergebnissen nicht enthalten. — Die Verarbeitung von Brotgetreide in den Mühlen mit mehr als 24 Tagen Leistung zeit, beim Weizen gegenüber dem Vormonat mit 382 800 t (Vormonat 352 300 t) eine Zunahme, beim Roggen mit 297 400 t (300 400 t) eine Abnahme.

Verringerte Fettlücke

Berlin, 19. November. Anlaßlich der Tagung der Reichsbrotgemeinschaft „Nahrung und Gesundheit“ in Berlin am 18. November wurde die Vereinigung der deutschen Milchwirtschaft, Teßmer, einen Vortrag über die Marktlage der Milch im Jahre 1936 gehalten. Die Milchproduktion hat, da es trotz des erheblich geringeren Oelfuhrerstands gelungen sei, die Milchzeugung auf dem bisherigen Stand zu halten und teilweise sogar zu steigern. Von den Molkeerzeugern wurden im Jahre 1936 rund 4 Milliarden kg Milch hergestellt, im Jahre 1935 dagegen nur 3,6 Milliarden. In einzelnen Provinzen und Ländern sogar um 100% und mehr. Durch die Abschneidung des Milchverbrauchs durch die Vervollständigung der Milchherstellung ließen sich allein monatlich 15 000 t Butter zu zusätzlich herzustellen. In diesem Zusammenhang ist die Verwertung der entnommenen Milch zur Herstellung von Käse, Butter und anderen Milchprodukten zu erwähnen. Die Milchverarbeitung der deutschen Milchwirtschaft wurde bestrebt sein, dort, wo Bedarf vorhanden ist, die Milch zu verarbeiten. Für den stehenden Mittelteil aus zu befriedigen. Für den Verbrauch standen Quark und Sauermilch in hinreichender Menge zur Verfügung. Die Milchverarbeitung hat die zur Zeit reichlich vorhandenen und weniger auf die zur Zeit geringeren Mengen erhaltenen Lebensmittelposten gestreckt.

Geschäftsbedingungen für den Verkehr mit Obst- und Gemüsekonserven. Die Hauptvereinigung der deutschen Garten- und Weinbauwirtschaft veröffentlicht im Verbandsblatt des Reichsanwaltes Nr. 106 vom 14. November 1936 Geschäftsbedingungen für den Verkehr mit Obst- und Gemüsekonserven.

Die neuen Zementpreise

Das Reichswirtschaftsministerium Ende Oktober eine Senkung der Zementpreise verfügt, die Anfang November in Kraft getreten ist. Auf Grund dieser Anordnung lauten die Verkaufspreise für Zement in den verschiedenen Zementverbänden die neuen Preise für Portlandzement für eine Reihe wichtiger Ortlichkeiten wie folgt: Bremen 335, Hamburg 360, Hannover 315, Oldenburg 346, Münster i. W. 333, Osnabrück 347 RM für je 10 Tonnen franko Empfängerstation einschließlich Papierpackverpackung.

Hansa-Mühle A.-G. Hamburg. Der bisherige Produkt der Hansa-Mühle Dr. Alfred Schmidt ist zu stellvertretenden Vorstandsmitteln bestellt worden.

Schacht in Ankara

R. Berlin, 19. November. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) Gerade im wirtschaftlichen Leben ist eine persönliche Führungsmenge erforderlich. Man kann fast sagen, daß sie hier noch mehr die Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist als im politischen Leben selbst. Unter diesem Gesichtspunkt sind auch die Reisen Dr. Schachts zu werten, die den Reichsbankpräsidenten im Laufe der letzten Zeit nach Paris, Belgrad, Athen und jetzt nach Ankara und Teheran führten. Die Besuche Dr. Schachts in den meisten Fällen eine Erweiterung der Besuche der Notenbankpräsidenten der betreffenden Länder in Berlin dar. Auch der Besuch in Ankara war eine Erweiterung des Besuches des türkischen Notenbankpräsidenten Selah Eddin in Berlin. Er dient, wie Dr. Schacht hervorhob, keinem besonderen Verhandlungsgesund, aber es ist selbstverständlich, daß verschiedene praktische Fragen besprochen werden sind, und zwar im Geiste einer Freundschaft, die Deutschland und die Türkei von jeher verbunden hat. Gemeinsamkeit der Interessen und die Möglichkeit gegenseitiger Ergänzung sind die besonderen Merkmale, welche die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei auszeichnen. In diesem Sinne ist auch der kürzliche Aufenthalt des türkischen Konsuls in Bremen P. Ohlendorf, und des Reichsbankpräsidenten für Baunow H. E. Fabst, Bremen, in der Türkei zu werten. Darüber hinaus kommt noch eine weitere Gemeinsamkeit hinzu, die Tatsache, daß sowohl Deutschland wie die Türkei Staaten sind, die im Zeichen des Aufbaues der Weltwirtschaft stehen. Die Grundsätze der Lage der Dinge verschiedene Ausgangspunkte haben, Deutschland, von jeher ein Staat im Herzen der europäischen Kultur, schafft sich ein neues Reich im Geiste der Idee, die Türkei hat die Schwelle abendlicher Kultur überschritten und ist durch die Möglichkeit für die Ausgestaltung weiterer Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei mit sich. Auch für den Iran, für die neue Persien unter seinen tatkräftigen, fortschrittlichen Herrscher, gelten ähnliche Überlegungen. Die Reise Dr. Schachts ist deshalb von besonderer Bedeutung.

125 Jahre Krupp

Den 20. November 1811 verzeichnet die Kruppische Werks- und Familiengeschichte als den Geburtstag des ersten Kruppischen Fabrikanten Friedrich Krupp im Jahre 1811 eine Fabrik zur Verfertigung des „englischen“ Gußstahls und aller daraus resultierenden Fabrikate anlegte. Abenteur war wohl nicht, welche Schwierigkeiten sich der Verwirklichung seines Planes entgegenstellten, und wieviel gewaltige Entwicklung dieses sein Werk einnahm, nehmen würde. Aus dem kleinen Werk zur Erzeugung und Verarbeitung eines edlen Tiegelsstahls ist im Laufe von 125 Jahren ein weitverbreitetes Unternehmen mit zahlreichen Arbeitsgebieten geworden. Allen gemeinsam ist die Betonung und Pflege der Wertarbeit, die den Aufstieg Alfred Krupp und den Ruf der Firma in aller Welt begründete.

Der nationale Umbruch im Jahre 1933 brachte auch den Kruppwerken grundsätzliche Wandlungen. Der wachsende Auftragsreichtum, vor allem durch die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der nationalsozialistischen Reichsregierung und die Wiederwehrmachtung des deutschen Volkes ermöglichte eine ständige Erhöhung der Gefolgschaft, die bis zum 1. Oktober 1935 wieder auf 91 600 Mann anstieg.

Zur 125. Weidkehr des Tages der Gründung der Kruppischen Gußstahlfabrik in Essen wird am Veranlassung von Horn und Frau Krupp von 10. und Halbach die chemischen Werksangehörigen und deren Witwen, soweit sie von den Krupp-Werken laufend unterstützt werden, eine Sonderzuwendung.

Bei den Volksfürsorge-Versicherungsgesellschaften, Hamburg, die von allen deutschen Gesellschaften im größten Versicherungskreis betreten und an zweiter Stelle in Kapitalversicherung stehen, hat sich das Geschäft in den ersten neun Monaten dieses Jahres im Neuzugang und im Schadenverlauf sehr gut entwickelt.

Depotzwang für Auslandswertpapiere

Die am 19. November veröffentlichte 7. Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisen- und Wechselgesetz führt den von uns angekündigten Depotzwang für die ausländischen Wertpapiere ein. Betroffen werden von ihr in erster Linie die Wertpapiere ausländischer Aussteller, die an den deutschen Börsen amtlich notiert oder im Freiverkehr gehandelt werden, die die Börse gibt oder der Reichsliste für Devisen- und Wechselgesetz führt den von uns angekündigten Depotzwang für die ausländischen Wertpapiere ein. Betroffen werden von ihr in erster Linie die Wertpapiere ausländischer Aussteller, die an den deutschen Börsen amtlich notiert oder im Freiverkehr gehandelt werden, die die Börse gibt oder der Reichsliste für Devisen- und Wechselgesetz führt den von uns angekündigten Depotzwang für die ausländischen Wertpapiere ein.

Die Verordnung zeigt im übrigen, daß die zuständigen Stellen das Gebiet der ausländischen Wertpapiere mit Aufmerksamkeit beobachten und die notwendigen Maßnahmen ergreifen werden. Die Verordnung zeigt im übrigen, daß die zuständigen Stellen das Gebiet der ausländischen Wertpapiere mit Aufmerksamkeit beobachten und die notwendigen Maßnahmen ergreifen werden.

Der Außenhandel mit Polen

Danzig, 19. November. Im Rahmen der seit dem 12. November in Berlin tagenden deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen, an denen die Freie Stadt Danzig beteiligt ist, haben am 11. November auch Besprechungen über die Festsetzung der Ausfuhrkontingente für Danzig stattgefunden. Mit dem Monat Dezember läuft die Gültigkeitsdauer des Wirtschaftsvertrages vom 4. November 1935 ab. Gegenüber dem Vormonat ist die Nachfrage nach diesem Zoll- und Wirtschaftsgüter eine erfreuliche Steigerung erfahren, so daß für den Dezember ein Gesamtkontingent in Höhe von 19 Mill. Zloty zur Ausfuhr freigegeben werden konnte, an denen die Freie Stadt mit 1 865 000 Zloten beteiligt ist.

Die Verhandlungen über die Neugestaltung des Wirtschaftsvertrages dane in mancher Hinsicht strecken sich vorläufig noch auf die Festlegung der Einfuhrkontingente für deutsche Waren, die im Monat Dezember zugeteilt werden. Insbesondere eine Umstellung der Kontingente in dem Sinne erstrebt wird, daß die ungenutzten Kontingente für den Export von Waren aufgeteilt werden. Ferner sind die Fragen der landwirtschaftlichen Ausfuhr Polens, insbesondere der Holzwaren, behandelt worden.

Für die drei Vertragsparteien Deutschland, Polen und Danzig wichtige Verhandlungsfrage, auf welche die Einfuhr- und Ausfuhr für den Vertragsjahr 1937 festgesetzt werden könne, ist einestweilen noch zurückgestellt worden, weil die Untersuchungen über die Absatzmöglichkeiten für den Export von Waren, insbesondere eine Umstellung der Kontingente in dem Sinne erstrebt wird, daß die ungenutzten Kontingente für den Export von Waren aufgeteilt werden. Ferner sind die Fragen der landwirtschaftlichen Ausfuhr Polens, insbesondere der Holzwaren, behandelt worden.

Zu den Verhandlungen mit Finnland. Die finnische Regierung hat Dr. F. M. Pitkämäki (Bitterport-Genossenschaft Valio) als Vortragsredner sowie Freiherrn E. W. Wrede (Verband finnische Eisen- und Stahlwerke) und Rechtsanwalt Lauri Luoma (Verband finnische Textilverfahren) die von früheren Verhandlungen bekannt sind, zu Mitgliedern in der finnischen Regierungskommission bestimmt, welche die Verhandlungen in Deutschland über ein deutsch-finnisches Verrechnungsabkommen und Handelsvertrag, welche beide am 31. 12. 36 ablaufen, führen sollen.

4 1/2 % auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1936, Dritte Folge, reichsaffinbar zum Nennwert in den Jahren 1943—1948, Zeichnungsangebot

Im Zuge der weiteren Durchführung der von der Reichsregierung übernommenen Aufgaben bezieht das Deutsche Reich RM 500 000 000,— 4 1/2 % auslosbare Schatzanweisungen von 1936, Dritte Folge.

Die Schatzanweisungen lauten über: RM 100, 500, 1000, 5000, 10 000 und 20 000. Sie sind vom 1. Dezember d. J. ab mit 4 1/2 % jährlich verzinslich. Die Zinsen werden halbjährlich am 1. Juni und 1. Dezember j. J. gezahlt, erstmals am 1. Juni 1937.

Die Zeichnung der Schatzanweisungen erfolgt nach Verlosungsordnung Zeichnung zum Nennwert mit einem Zinsfuß zum 1. Dezember der Jahre 1943—1948. Die Auslosungen werden in der Weise be- wickelt, daß in den Jahren 1943, 1944, 1946 und 1947 je 17, in den Jahren 1945 und 1948 je 16 der Zinsen 0—2% gezogen werden. Alle Schatzanweisungen aus jedem Bezeichnungsjahr, deren Summen in den letzten beiden Stellen gegen fünf, gehen als ausgelost und sind an dem auf die Zeichnung folgenden 1. Dezember zum Nennwert zahlbar.

Die neuen Zeichnungen der Deutschen Reichs sind gemäß § 1807 BGB. mündlich. Sie können im Kommandobrief der Reichsbank begeben werden und sind auch im Kommandobrief bei der Reichsbank (Zentralbank) als Zeichnung zugelassen. Die Einführung der 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen von 1936, Dritte Folge, an den deutschen Börsen wird alsbald nach ihrem Erscheinen beantragt werden.

Von den vorstehend bezeichneten RM 500 000 000,— 4 1/2 % auslosbaren Schatzanweisungen von 1936, Dritte Folge, hat RM 100 000 000,— bereits festgezeichnet worden.

RM 400 000 000,— 4 1/2 % auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1936, Dritte Folge werden hiermit im Auftrage des Reichs durch das unterzeichnete Amt für öffentlichen Zeichnung werden in den nachfolgenden Bedingungen aufgelegt.

Zeichnungsbedingungen 1. Der Zeichnungspreis beträgt 98 3/4 % 2. Zeichnungen werden bis zum 20. November bis 5. Dezember 1936

bei den in der Anlage zu diesen Bedingungen genannten Banken, Postämtern und deren deutschen Zweigstellen während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Die Zeichnung kann auch durch Vermittlung der folgenden Banken, Postämter, Sparkassen und Reichsbankstellen bei den Zeichnungsstellen vorgenommen werden. Der Zeichnungspreis beträgt 98 3/4 %.

3. Die Zuteilung erfolgt... 4. Die Zeichnung der auslosbaren Schatzanweisungen... 5. Die Zeichnung der auslosbaren Schatzanweisungen... 6. Die Zeichnung der auslosbaren Schatzanweisungen... Liste von Zeichnungsstellen in Bremen und anderen Orten.

Druckerei der Bremer Zeitung, liefert in geschmackvoller Ausführung die Bremer Zeitung, Geeren 6-8, Fernsprecher 54121

